



OA Dr. med. Andreas Franczak, FEBS aus Wien - Facharzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie und Viszeralchirurgie

## **Gallensteinerkrankung – Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten mit OA Dr. med. Andreas Franczak, FEBS**

OA Dr. Andreas Franczak, Facharzt für Chirurgie aus Wien, ist ein anerkannter Spezialist für Gallensteinerkrankungen. Mit seiner langjährigen Erfahrung in der Diagnose und Behandlung dieser Erkrankung betreut er zahlreiche Patienten. Besonders seine Expertise in minimalinvasiven Eingriffen, wie der Schlüssellochchirurgie, ermöglicht es den Betroffenen, schnell wieder auf die Beine zu kommen und das Risiko von Komplikationen zu minimieren.

## **Ursachen**

Gallensteine sind feste Ablagerungen, die sich in der Gallenblase bilden, wenn es zu einem Ungleichgewicht der Bestandteile der Gallenflüssigkeit kommt. Diese wird in der Leber gebildet, in der Gallenblase gespeichert und über die Gallengänge in den Darm geleitet. Etwa 10 bis 15 % der Erwachsenen sind von diesen Beschwerden betroffen, wobei Frauen doppelt so häufig erkranken wie Männer. Dies liegt unter anderem an hormonellen Einflüssen, wie der Einnahme der Antibabypille oder einer Hormontherapie mit Östrogenen. Weitere Risikofaktoren sind Übergewicht, fettreiche Ernährung, Diabetes, erhöhter Cholesterinspiegel und entzündliche Darmerkrankungen, sagt Dr. Andreas Franczak.

## **Welche Symptome treten auf?**

Nicht alle Gallensteine verursachen Beschwerden. Etwa 20 bis 40 % der Betroffenen leiden jedoch unter typischen Symptomen wie Koliken, also krampfartigen Schmerzen im Oberbauch, die manchmal in den Rücken oder die rechte Schulter ausstrahlen. Begleitend können Übelkeit und Aufstoßen auftreten. Dr. Andreas Franczak erklärt, dass es bei einer Verstopfung der Gallengänge durch einen Stein zu schwerwiegenden Symptomen wie Gelbsucht, dunklem Urin, hellem Stuhl und erhöhten Leberwerten kommen kann. In ernstesten Fällen kann dies zu einer Bauchspeicheldrüsenentzündung oder einer Entzündung der Gallenblase führen, die, wie Dr. Franczak betont, unbehandelt lebensbedrohlich werden kann.

## **Behandlungsmethoden**

Die effektivste Behandlungsmethode ist die operative Entfernung der Gallenblase. Dr. Andreas Franczak hebt hervor, dass dies heute meist minimalinvasiv, mittels einer sogenannten laparoskopischen Operation, durchgeführt wird, bei der nur drei kleine Schnitte notwendig sind. Der Eingriff dauert in der Regel 10 bis 40 Minuten, und der Klinikaufenthalt beträgt meist nur 2 bis 3 Tage. Komplikationen sind selten, treten aber bei entzündeter Gallenblase häufiger auf. Daher wird eine frühzeitige Operation empfohlen.

Die Erholungszeit hängt von der gewählten Operationsmethode ab. Nach einer minimalinvasiven Operation kann der Patient meist schon nach ein paar Tagen wieder leichte Büroarbeiten aufnehmen. Nach zwei Wochen sind leichte

sportliche Aktivitäten möglich, nach fünf Wochen ist die volle Belastung wieder erlaubt.

## **Symptomfreie Steine**

Stumme Gallensteine müssen in der Regel nicht operativ entfernt werden, allerdings können sie bei etwa 3 % der Betroffenen im Laufe der Zeit zu Komplikationen führen, darunter Entzündungen oder ein erhöhtes Krebsrisiko. Besonders bei Männern wurde in den letzten Jahren ein Anstieg von Gallenblasen- und Gallengangskrebs beobachtet. Eine Porzellangallenblase, bei der sich die Blasenwand aufgrund von Verkalkungen verhärtet, erhöht deutlich das Risiko für Gallenblasenkrebs. Offiziell wird empfohlen, Gallensteine nur bei Beschwerden oder bei bestimmten Risikofaktoren, wie Steinen über 3 cm, Polypen oder einer Porzellangallenblase, zu entfernen. Regelmäßige Ultraschalluntersuchungen alle 1,5 bis 2 Jahre sind ratsam, um mögliche Veränderungen frühzeitig zu erkennen.

## **Fazit**

Dr. Andreas Franczak aus Wien, Facharzt für Chirurgie und Additivfacharzt für Viszeralchirurgie, rät dazu, Gallensteine rechtzeitig zu behandeln, um schwerwiegende Komplikationen zu vermeiden. Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen können dabei helfen, Gallensteine frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Kontakt

OA Dr. med. Andreas Franczak, FEBS

<https://drfranczak.at/>

[info@dr-franczak.com](mailto:info@dr-franczak.com)

+43 676 9421 982